

kultino

kino & bar

januar - juni 2011

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 20:15 Uhr



Mittwoch **19. Januar** 20:15 Uhr

SILENTIUM

Regie: Wolfgang Murnberger Austria 2004



Mittwoch **2. Februar** 20:15 Uhr

EVERYTHING IS ILLUMINATED

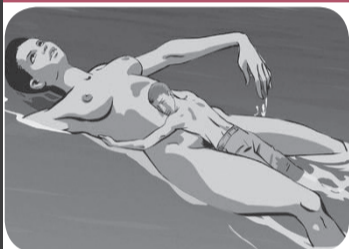
Regie: Liev Schreiber USA 2005



Mittwoch **16. Februar** 20:15 Uhr

CAOS CALMO

Regie: Antonio Luigi Grimaldi I/GB 2008



Mittwoch **2. März** 20:15 Uhr

WALTZ WITH BASHIR

Regie: Ari Folman F/D/Israel 2008



Mittwoch **16. März** 20:15 Uhr

HERR LEHMANN

Regie: Leander Haussmann D 2003



Mittwoch **6. April** 20:15 Uhr

ETZ LIMON (Lemon Tree)

Regie: Eran Riklis F/D/Israel 2008



Mittwoch **20. April** 20:15 Uhr

SIN NOMBRE

Regie: Cary Fukunaga Mexico/USA 2000



Mittwoch **4. Mai** 20:15 Uhr

VRATNÉ (Leergut) LAHVE

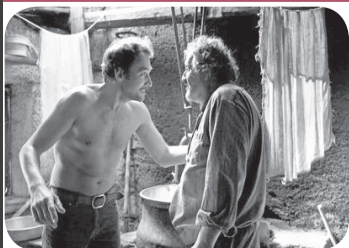
Regie: Jan Sverák Tschechien/GB 2007



Mittwoch **18. Mai** 20:15 Uhr

BIN JIB

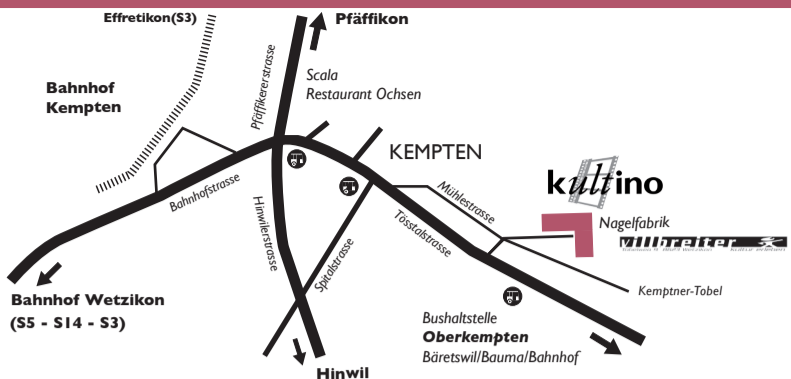
Regie: Ki-duk Kim Südkorea 2004



Mittwoch **1. Juni** 20:15 Uhr

SENNEN - TUNTSCHI

Regie: Michael Steiner CH 2010



SILENTIUM - Bedrohlich nah dran an einem grauenhaften Provinz Salzburg, in dem ein zäher Filz aus Kirche, Politik und Hochkultur für Ruhe und Ordnung sorgt, öffnet «Silentium» den Blick aufs Ganze. Ein Mitglied der Salzburger Elite wird aus dem Paradies entfernt. Killer stossen den Mann vom Mönchsberg hinab in die Altstadt. Zerschmettert liegt er danach auf den Dächern der Mozart-Stadt. Der Mann hatte auspacken wollen über seine Erfahrungen als Schüler im katholischen Internat, klagen über den Bischof und dessen Neigungen. Fleischlich geht es weiter im Supermarkt, in dem Ladendetektiv Brenner eine Dame beim BH-Klau beobachtet. Als er sie stellen will, wird es handgreiflich. Weil es sich bei der Diebin um die Tochter des Festspielleiters handelt, erhält sie vom Manager freies Geleit, während Brenner fristlos entlassen wird. Später wird sich dieselbe Dame dem Ex-Polizisten als trauernde Witwe zu erkennen geben. Es war ihr Mann gewesen, dessen Sturz wir eingangs erlebten. Eine knallharte Krimigeschichte, reich an Wortwitz, Spannung und Ironie. 110 Min.

EVERYTHING IS ILLUMINATED - Der junge amerikanische Jude Jonathan ist ein fast schon fanatischer Sammler von Erinnerungsstücken. In der Ukraine macht sich der New Yorker auf die Suche nach einer Frau namens Augustine, die seinem Grossvater während des Zweiten Weltkrieges das Leben gerettet haben soll. Jonathan will sie und Trachimbrod finden - der Ort, aus dem seine Familie stammt. Unterstützt wird der Amerikaner von einem blinden Fahrer und dessen Enkel, dem Dolmetscher Alex Junior (Sänger der Punk-Band Gogol Bordello). Zusätzlich ergänzt wird das seltsame Trio durch den verrückten Hund Sammy Davis Junior. Je länger die Odyssee im klapprigen Auto mitten durch die Pampa dauert, desto mehr tragische Ereignisse nehmen ihren Lauf. Die Kamera fängt traumhafte Landschaftsbilder Tschechiens ein, die Szene mit dem Haus im Sonnenblumenfeld ist gar von erschlagender Schönheit. Ausserst merkwürdige Songs ukrainischer Künstler runden das Gesamtbild ab und untermalen die manchmal fast schon surreal anmutenden Einstellungen passend. O/d/f 105 Min.

CAOS CALMO - Ist das noch Schmerz oder schon Scherz? Da geht ein Top-Manager, dessen Firma vor einer Fusion mit einem amerikanischen Giganten steht, nach dem Tod seiner Ehefrau einfach nicht mehr zur Arbeit, sondern wartet wochenlang vor der Schule der Tochter, bis es Abend wird. Die Arbeitskollegen intrigieren, kapitulieren, kopulieren, und er geht Tauben füttern im Park und wird gefeiert statt gefeuert. Man kann ein leises Unbehagen an der Natur solcher Unwahrscheinlichkeiten empfinden und sich stossen an der fast melodramatischen Systemkritik, die geboren ist, aus dem Geist des Verlusts - jedoch getragen wird von einem feinen Humor.

Pietro (Nanni Moretti) kostet die tragische Komik der Früchte, die verboten riechen, tastet nach dem Alltäglichen in der Ausnahme-situation. Seine Gattin liegt tot im Garten des Ferienhauses, während er jene Fremde vor dem Ertrinken rettet, die er später von hinten in himmlische Sphären stossen wird und sich selbst zurück ins Leben. Nie ganz so derb, aber Nanni Morettis Menschen verstanden es schon immer, das Eine zu tun, ohne das Andere zu lassen. O/d/f 113 Min.

WALTZ WITH BASHIR - Ari Folman verarbeitete seine persönliche Geschichte des Libanonkrieges und den damit immer wiederkehrenden Alpträumen: Zuerst drehte er einen Video mit Interviews von Kriegskameraden und Freunden, dann schnitt er ihn wie einen 90-min. Film im Studio. So entstand ein Storyboard mit 2300 Zeichnungen, das er mit einem Team von Grafikern in klassischer Animation bearbeitete. Mit «Waltz with Bashir» entstand so der erste, auf realen Interviews und Ereignissen basierende Animations-Dokumentarfilm in Spielfilmlänge. Diese Machart passt perfekt zur Surrealität des Krieges. In atemberaubenden Bildern - sein erstes Flashback beispielsweise, wo er im Meer treibt, während Beirut von Leuchtraketen erhellt wird - schafft Kriegsszenarien aufgrund der Aussagen, greift tief in die menschliche Psyche und verarbeitet so die subjektive Erinnerungen an den Libanonkrieges. Seine Message bleibt derweil eindeutig: Israel führt schon lange den ausweglosen Krieg gegen den Terror. Fernab von Glanz und Ruhm zeigt Folman die Sinnlosigkeit dieses Vorhabens auf. O/d/f 90 Min.

HERR LEHMANN - Am Vorabend des Mauerfalls schlägt sich in Berlin eine Gruppe schräger Lebenskünstler mit Bier und coolen Sprüchen durch die Nacht und allgemein durchs Leben. Frank Lehmann, den seine Freunde nur Herr Lehmann nennen, ist Ende Zwanzig und mit seinem Leben eigentlich ganz zufrieden. Er jobbt in einer Kneipe, die sich «Einfall» nennt und deren Betriebschluss sich meist dadurch ankündigt, dass sich die Stammklientel mit einer Massenschlägerei auf der Strasse voneinander verabschiedet. Nur manchmal beginnt die Rauferei bereits in der Kneipe drin, doch auch das bringt Besitzer Erwin nicht wirklich aus der Ruhe. Herr Lehmanns Welt fällt aus der Balance, als er sich Hals über Kopf in die schöne Köchin Katrin verliebt. Diese zeichnet sich vor allem dadurch aus, dass sie keine Mahlzeiten zwischendurch serviert und grundsätzlich anderer Meinung ist als alle anderen. Doch Herr Lehmann lässt nicht locker und sieht sich eigentlich schon am Ziel, als Katrin verkündet, dass sie ihn zwar liebe, jedoch nicht in ihn verliebt sei. 105 Min.

ETZ LEMON - Es ist für einmal kein militärischer Konflikt zwischen Israel und Palästina, der in diesem Film entflammt, sondern eher ein Zwist unter Nachbarn. Die palästinensische Witwe Salma lebt schon lange direkt an der Grenze in der West Bank und pflegt dort ihren Jahrzehnte alten Zitronenhain. Mehr hat sie nicht im Leben, und so könnte es auch bleiben, hätte nicht ein israelischer Minister genau das Grundstück nebenan bezogen. Mit einem Mal gilt die kleine Plantage als Sicherheitsrisiko, in dem sich potentielle Attentäter verbergen könnten, und soll deswegen gestutzt werden. Doch während nebenan die Ministergattin beim Blick auf das ländliche Idyll vor ihrem Fenster allmählich erkennt, wie langweilig ihr Leben im goldenen Käfig eigentlich ist, erwacht in der zurückhaltend-stillen Salma angesichts der Bedrohung ihres Lebensinhalts wehrhafter Kampfegeist. Sie sucht sich einen jungen Anwalt, den sie näher in ihr Leben lässt, als die arabische Konvention es guthesst, und zieht im Kampf um ihren Zitronenhain bis vor den Obersten Gerichtshof Israels... O/d/f 106 Min.

SIN NOMBRE - Eine Reise der Hoffnung - die USA sind das Ziel einer Familie aus Honduras, die aus dem 17-jährigen Mädchen Sayra, ihrem Vater und ihrem Onkel besteht. In Tapachula gelangen sie von Guatemala über die Grenze nach Mexiko, wo sie auf den Güterzügen bis in die USA gelangen wollen. In Tapachula treibt auch Casper sein Unwesen. Er ist Mitglied der brutalen Bande Mara Salvatrucha. Der lokale Bandenführer Lil' Mago versucht bei einem Treffen, Caspers geheime Freundin zu vergewaltigen, erschlägt sie aber dabei versehentlich. Als Lil' Mago mit Casper später die Migranten auf dem Zug ausrauben, rächt sich Casper für den Mord an seiner Freundin und tötet Lil' Mago. Für seine Flucht bleibt er auf dem gleichen Zug wie die Familie aus Honduras. Zwischen ihm und Sayra entsteht mit der Zeit eine Zweckgemeinschaft. Fukunaga erzählt die Geschichte in imposanten Bildern. Die wunderschönen Aufnahmen von der Zugreise heben sich auf berührende Weise vom Elend der Migranten ab. Mitreissend sind auch die Schauspieler, die auf der Reise in ihren intensiven Rollen versinken. O/d/f 96 Min.

VRAHTNÉ LAHVE (Leergut) - Josef hat die aufmüpfigen Kids von heute satt und mach nach einem letzten Ausrutscher als „Schwammquetscher“ Schluss mit dem Lehrerdasein. Aber immer daheim bei seiner besseren Hälfte Eliška Trübsal blasen, das geht nicht. Schliesslich träumt der rüstige Graubart nur noch von jungen Dingen in Strapsen und einer Aufgabe. Also sucht er einen Job und landet nach einer spektakulären Pleite als Fahrradkurier an der Leergutannahme eines Supermarkts. Dort fängt er an, sich für das Glück seiner Mitmenschen zu interessieren: Er kauft ein für die schrullige Rentnerin von nebenan und versucht seinen wortkargen Kollegen Schneider alias „Schwätzer“ mit einer schwatzhaften Kundin zu verkuppeln. Obendrein setzt er einen guten Kollegen von der Schule auf seine sitzengelassene Tochter an, die ihr Heil bei der Kirche sucht... Seine Frau verfolgt das Treiben mit Argwohn - so hatte sie sich den gemeinsamen Lebensabend nicht vorgestellt. Ihre Anmerkungen beim Abendbrot und nachts im Bett werden spitzer. Sie ahnt nicht, welche abenteuerlichen Überraschungen ihr noch ins Haus stehen... 92 Min.

BIN JIP - Ein junger Mann kurvt auf dem Motorrad durch Wohngebenden und klebt Pizza-flyers an die Türen. Wenn sie am Abend noch dort hängen, weiss er, dass niemand zu Hause ist und bricht ein. Mit grosser Selbstverständlichkeit kocht er sich eine Mahlzeit, sucht sich eine Zahnbürste aus, betrachtet Fotoalben und sieht fern. Tae-suk will nichts stehlen, er will sich nur ein paar Tage sorgsam um den fremden Ort kümmern und dort wohnen. In einer luxuriösen Villa trifft er das unglücklich verheiratete Model Sun-hwa. Eine aussergewöhnliche Liebe beginnt. Gemeinsam ziehen sie von einer leer stehenden Wohnung zur nächsten, bis die Polizei ihrem anarchischen Treiben ein vorläufiges Ende bereitet...

BIN JIP ist eine zarte, surreale Liebesgeschichte, die fast ohne Worte auskommt. Es vermischen sich Traum und Realität, Melancholie und Humor zu einer Erzählung von hypnotischer Schönheit. Häuser und Räume werden zur Metapher menschlicher Geheimnisse, die es zu entdecken gilt. Die fremden Eindringlinge agieren wie Geister aus einer anderen Welt. O/d/f 95 Min.

SENNENTUNTSCHI - 1975, Schweizer Alpen: In einem abgelegenen Bergdorf taucht scheinbar aus dem Nichts eine Frau von wilder Schönheit auf. Nur der Dorfpolizist Reusch nimmt sich der Fremden vorbehaltlos an und versucht herauszufinden, wer die stumme Frau ist. Es verdichten sich Hinweise, dass die Frau von der Höhenalp kommt, wo Sennen in ihrer Einsamkeit vieles und Unvorstellbares tun, um weibliche Gesellschaft zu bekommen. Dabei tritt ans Licht, was besser im Verborgenen geblieben wäre.

Eine Tragödie aus Lust, Wahnsinn und Mord ergiesst sich über eine scheinbar heile Welt. Es ist der Anfang eines Alptraums aus frömmlerischem Wahnsinn, Heuchelei, Missbrauch und Dämonenglauben, der die Träume zweier Liebenden und eines ganzen Dorfes in den Abgrund reist und die Menschen weit mehr verlieren lässt als ihren Glauben an das, was die Welt im Innersten zusammen hält. In dieser Welt ist jede Wahrheit doppelbödig, hat jedes Ereignis seine schreckliche Spiegelung. „Sennentuntschi“ ist ein Film wie eine Lawine: mitreissend, brutal, unwiderstehlich.